

Rechte Konzerte seit 2007

(Verfasst 2020)

Rechte Konzerte werden in der Mehrzahl nach wie vor konspirativ organisiert, nur eine kleine Zahl ist offiziell angemeldet.

Die Besucher werden gerade bei geheim organisierten Events meist persönlich in Kenntnis gesetzt, oftmals bei vorherigen Konzerten. Einige Tage vor der Veranstaltung werden die Gäste per Mail, postalisch, per SMS oder telefonisch über den Ort des Konzertes informiert. Hierbei wird gewöhnlich nicht die unmittelbare Lokation, sondern meist nur eine Region angegeben. Am Veranstaltungstag wiederum werden die Konzertbesucher dann zu der eigentlichen Stätte per Handy gelotst.

In vielen Fällen werden die Vermieter der Räumlichkeiten, zum Beispiel in Gaststätten, von Strohmännern kontaktiert, um den Anschein der Seriosität zu wahren. Als Anlass der Events werden hierbei vorzugsweise Feiern, Veranstaltungen oder auch Parteiveranstaltungen angegeben. Nur in sehr wenigen Fällen im Bundesgebiet verfügen Rechte über eigene Unterkünfte und Räumlichkeiten, die zur Ausrichtung eines Konzerts geeignet sind.

Im Zuge solcher Events hält man sich zumeist auch penibel an die gesetzlich vorgegebenen Brand- und Lärmschutzrichtlinien, um den Behörden keinen Grund für die Auflösung des Konzertes zu bieten. Zu nennen wären als weitere mögliche Steine des Anstoßes daneben Gesetzesverstöße nach

- § 86 StGB Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen
- § 86a StGB Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen
- § 130 StGB Volksverhetzung

Bei einem respektablem Anteil rechter Konzerte, also ca. 40 % der offiziell bekannten Events, kommt es zu den oben genannten Straftaten.

Deutsche Rechtsrocker treten auch vereinzelt bei Veranstaltungen im Ausland auf. Insbesondere Frankreich, die Beneluxländer, Polen, die Schweiz und vor allem Italien bieten hier eine Plattform für Bands, deren Lieder in Deutschland verboten sind. Ungefähr 25 bis 30 deutsche Musikgruppen nutzten bis einschließlich 2019 diese Gelegenheit jedes Jahr.

Rechtsrockkonzerte werden gemeinhin von alteingesessenen Szeneaktivisten und Gruppierungen vor Ort ausgerichtet und betreut. In diesem Zusammenhang kommt es zu einer klaren Aufgabenverteilung über die zu organisierenden Aspekte Einlass, Security, Logistik etc. Gerade aufgrund der zahlreichen Verbote von rechtsgerichteten Gruppierungen, wie zum Beispiel dem von Blood & Honour im Jahre 2000, stehen hierbei Einzelpersonen im Vordergrund. Selbige sind zwar oftmals Mitglieder von rechten Netzwerken und halten diese auch nach einem Verbot aufrecht, wirken aber unverfänglicher als bekannte Bündnisse und Vereinigungen.

In den letzten Jahren ist ein Wandel festzustellen. Rechte Konzerte werden nur noch in Ausnahmefällen von Parteien ausgerichtet. Allen voran die NPD hat in den letzten Jahren massiv Mitglieder, Gelder und auch Aktivisten eingebüßt. Infolgedessen treten hier einzelne Personen als Konzertveranstalter in den Vordergrund. Auch die Standorte haben sich gewandelt – war es zum Beginn des Jahrtausends noch Sachsen, so ist seither Thüringen der Rechtsrockstandort Nr. 1 in Deutschland.

Ein öffentlich bekannt gewordener Rechtsrock-Event in Sachsen ist das 2018 und 2019 in Ostritz abgehaltene „Schild & Schwert-Festival“. Veranstalter dieses Konzertes ist der langjährige NPD-ler Torsten Heise. Als Security fungiert hierbei die „Arische Bruderschaft“. In die Veranstaltung

eingebettet sind politische Reden von bekannten rechten Funktionären sowie eine Kampfsportveranstaltung unter dem Namen „Kampf der Nibelungen“.



Quelle: <https://www.tagesspiegel.de/politik/neonazi-festival-schild-und-schwert-hier-treffen-sich-die-paten-des-rechtsterrors/24483544.html> (25.03.2020, 14.00 Uhr)

Die übrigen Konzerte ersten Ranges wurden in den letzten Jahren allesamt in Thüringen abgehalten. Hierzu gehören der jährlich stattfindende „Eichsfeldtag“ sowie die „Tage der nationalen Bewegung“.

Die wichtigsten Rechtsrock-Konzerte sind:

Pressefest Deutsche Stimme, 07.08.2010 (Jänckendorf, Sachsen)

- Ca. 2000 Teilnehmer
- Bands: Brutal Attack, Frank Rennicke, Sleipnir, Sturmwehr

Pressefest Deutsche Stimme, 11.08.2012 2003 (Uecker-Randow, Mecklenburg-Vorpommern)

- Ca. 1000 Teilnehmer
- Bands: Brutal Attack, Die Lunikoff Verschwörung, Faust, Jörg Hähnel, Frank Rennicke, Sachsonia, Wiege des Schicksals
- Redner: Holger Apfel, Udo Pastörs, Sigrid Schüßler (alle NPD), Wolfram Narath (ehem. Wiking-Jugend)

Rock gegen Krieg, 21.06.2003 (Gera, Thüringen)

- Ca. 200 Teilnehmer
- Bands: Confident of Victory, Eugenik, Kommando Ost, T.H.O.R.
- Redner: Frank Schwerdt (NPD)

Rock gegen Krieg, 10.07.2004 (Gera, Thüringen)

- Ca. 150 Teilnehmer
- Bands: Bloodrevenge, Eugenik

Rock für Deutschland, 09.07.2005 (Gera, Thüringen)

- Ca. 500 Teilnehmer
- Bands: Eugenik, Hauptkampflinie, Radikahl
- Redner: Michael Burkert, Ralf Ollert, Frank Schwerdt, Udo Voigt (alle NPD)

Rock für Deutschland, 11.07.2009 (Gera, Thüringen)

- Ca. 4.000 Teilnehmer
- Bands: Blitzkrieg, Brainwash, Die Lunikoff Verschwörung, Sleipnir

Rock für Deutschland, 10.07.2010 (Gera, Thüringen)

- Ca. 1.200 Teilnehmer
- Bands: Carpe Diem, Exzess, Frontalkraft, Vrill
- Redner: Frank Schwerdt, Michael Schäfer (beide NPD)

Rock für Deutschland, 06.08.2011 (Gera, Thüringen)

- Ca. 550 Teilnehmer
- Bands: Brutal Attack, Burning Hate, Natural Born Haters, Radikahl
- Redner: Holger Apfel, Ingmar Knop, Patrick Wieschke (alle NPD)

Rock für Deutschland, 07.07.2012 (Gera, Thüringen)

- Ca. 1.200 Teilnehmer
- Bands: Exzess, Tätervolk, Word of Anger
- Redner: Udo Voigt, Patrick Wieschke (beide NPD)

Rock für Deutschland, 06.07.2013 (Gera, Thüringen)

- Ca. 700 Teilnehmer
- Bands: Die Lunikoff Verschwörung, Exzess, Frontfeuer, Sachsenblut, Stimme der Vergeltung
- Redner: Safet Babic, Frank Schwerdt (beide NPD)

Rock für Deutschland, 05.07.2014 (Gera, Thüringen)

- Ca. 300 Teilnehmer
- Bands: Heiliges Reich, Helle & die RAC'ker, Motor of Hate,
- Redner: Matthias Fiedler, Hendrik Heller, Patrick Weber (alle NPD). Tony Gentsch (Der III. Weg)

Rock für Deutschland, 01.07.2017 (Gera, Thüringen)

- Ca. 820 Teilnehmer
 - Bands: Confident of Victory, Division Germania, Frontalkraft, Frontfeuer, Green Arrow
 - Redner: Udo Voigt, Patrick Wieschke (beide NPD)
-

Eichsfeldtag 2011 (Eichsfelder Heimattag) (Eichsfeld, Thüringen)

- Ca. 400 Teilnehmer
- Bands: Die Sturmtrupp, Tätervolk, Timebomb

Eichsfeldtag 2012 (Eichsfeld, Thüringen)

- Ca. 100 Teilnehmer
- Bands: Die Lunikoff Verschwörung, Torstein

Eichsfeldtag 2013 (Eichsfeld, Thüringen)

- Ca. 400 Teilnehmer

Eichsfeldtag 2014 (Eichsfeld, Thüringen)

- Ca. 400 Teilnehmer
- Bands: Hausmannskost, Priorität 18, Frank Rennicke, Sturmwehr, Tätervolk, Villain 051
- Redner: Thorsten Heise, Wolfgang Juchem, Udo Voigt

Eichsfeldtag 2015 (Eichsfeld, Thüringen)

- Ca. 650 Teilnehmer
- Bands: Die Lunikoff Verschwörung, Griffin, Kraftschlag, Frank Rennicke
- Redner: Safet Babic, Thorsten Heise, Tobias Kammler, David Köckert

Eichsfeldtag 2016 (Eichsfeld, Thüringen)

- Ca. 500 Teilnehmer
- Bands: Oidoxie, Söhne Potsdams, Frank Rennicke, Sturmwehr Solo, Tätervolk
- Redner: Daniel Carlsen, Thorsten Heise, Ulrich Pätzold, Karl Richter

Eichsfeldtag 2017 (Eichsfeld, Thüringen)

- Ca. 500 Teilnehmer
- Bands: AMOK, Die Lunikoff Verschwörung, Nahkampf, Randgruppe Deutsch, Frank Rennicke

-

Eichsfeldtag 2018 (Eichsfeld, Thüringen)

- Ca. 500 Teilnehmer
- Bands: Lunikoff, Phil (Flak), Frank Rennicke
- Redner: Matthias Fiedler, Thorsten Heise, Martin Lopusch

Eichsfeldtag 2019 (Eichsfeld, Thüringen)

- Ca. 150 Teilnehmer
- Bands: Brigade 88, Faust, Oidoxie
- Redner: Thorsten Heise, Baldur Landogart, Sebastian Schmidtke, Udo Voigt, Antje Vogt

Rock gegen Überfremdung I, 2016 (Kirchheim / Thüringen)

- Ca. 500 Teilnehmer
- Bands: Die Lunikoff Verschwörung, Frontfeuer, Tätervolk, TreueOrden, Uwocaust
- Redner: Matthias Fiedler (NPD Thüringen), Vertreter der „Europäischen Aktion“, Axel Schlimper (Thügida), Nico Metze (Hammerskins), Michael Zeise (Der III. Weg)

Rock gegen Überfremdung II, 15. Juli 2017 (Themar / Thüringen)

- Ca. 6.000 Teilnehmer
- Bands: Blutzegen, Die Lunikoff Verschwörung, Flak, Frontfeuer, Sleipnir, Stahlgewitter, TreueOrden, Uwocaust
- Redner: Günter Deckert (NPD), Sascha Krolzig (Die Rechte), David Köckert (Thügida), Dennis Nikitin (White Rex, Russland)



Quelle: <https://www.flickr.com/photos/155950577@N06/sets/72157683862948081> (25.03.2020, 14.00 Uhr)

Quelle: <https://www.bz-berlin.de/media/der-linke-haken-gegen-rechts> (25.03.2020, 14.00 Uhr)

Rock gegen Überfremdung III, 6. Oktober 2018 (Magdala, Apolda / Thüringen)

- Vorkonzert 5. Oktober, Hauptkonzert untersagt, improvisiertes Konzert am 6. Oktober aufgelöst (beide Konzerte in Apolda)
- Bands: Barney, Die Lunikoff Verschwörung, Gigi & Die Braunen Stadtmusikanten, Stahlgewitter



<https://www.annewild.de/rock-gegen-ueberfremdung-iii-apolda-5-und-6-oktober-2018/#jp-carousel-2227> (25.03.2020, 14.00 Uhr)

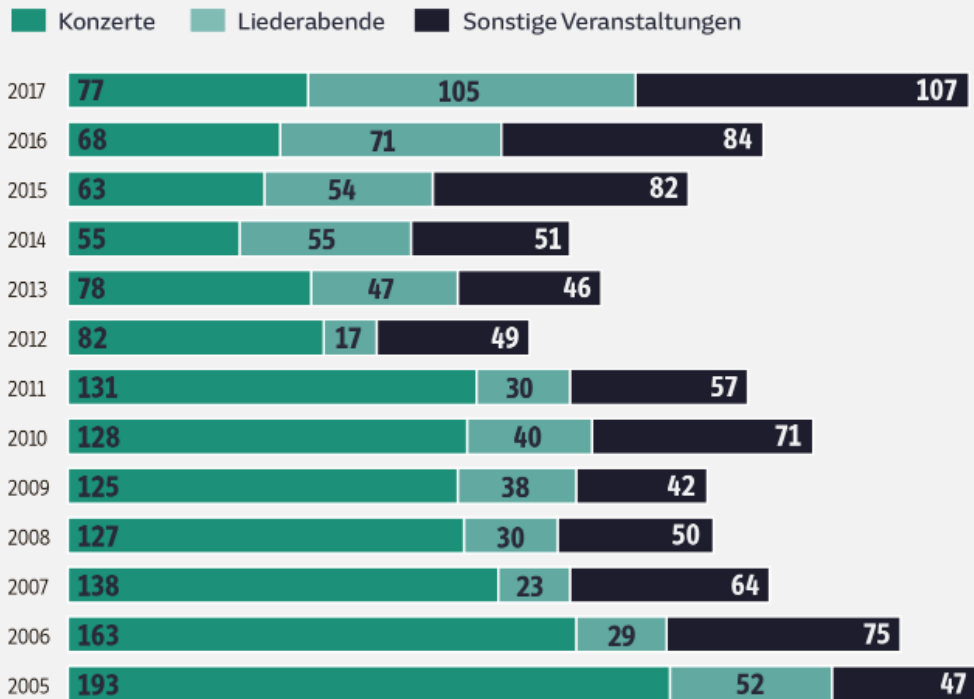
Das letztgenannte Konzert wurde untersagt und das kurzfristig genehmigte Ausweichkonzert hat am Freitag, dem 5. Oktober 2018 auf dem Marktplatz von Apolda stattgefunden. An dem gleichen Ort sollte tags darauf abermals ein Konzert stattfinden, das von den Veranstaltern aufgrund von Ausschreitungen der Rechten und des Einsatzes der Polizei beendet wurde. Die Schlussworte des rechten Redners lauteten: „Eines Tages werden sie sich wünschen, wir hätten nur Musik gemacht“.

Warum ich dieses aufgelöste Konzert nun so detailliert beschreibe? Ich war selber bei diesem Konzert, unter den Rechten, von der Polizei umzingelt und halte die thüringische Landesregierung in der Auseinandersetzung mit dem rechten Spektrum für eine absolute **VERSAGERTRUPPE!**

Thüringen hatte spätestens seit 2015 mehr Konzerte als Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein zusammen. Man ist hier außerstande, Konzerte dieser Art im Vorfeld zu verbieten, lässt aus allen anderen Bundesländern Polizeikräfte zur Unterstützung herkommen und stilisiert sich selbst als heroische Kämpfer gegen den Faschismus.

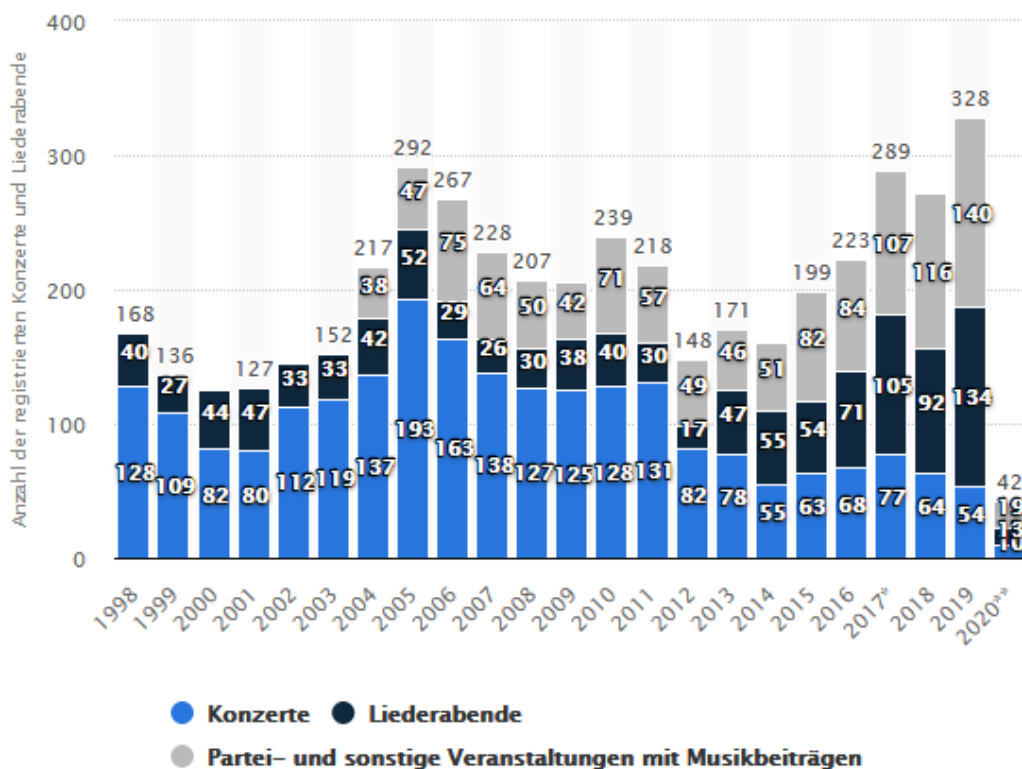
Wie seit der Wiedervereinigung findet/n sowohl die Mehrzahl der Konzerte als auch die größten Veranstaltungen in Ostdeutschland statt. Während indes die Zahlen in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt merklich gesunken sind, lässt sich die thüringische Landesregierung ein ums andere Mal düpien.

Anzahl rechtsextremer Musikveranstaltungen

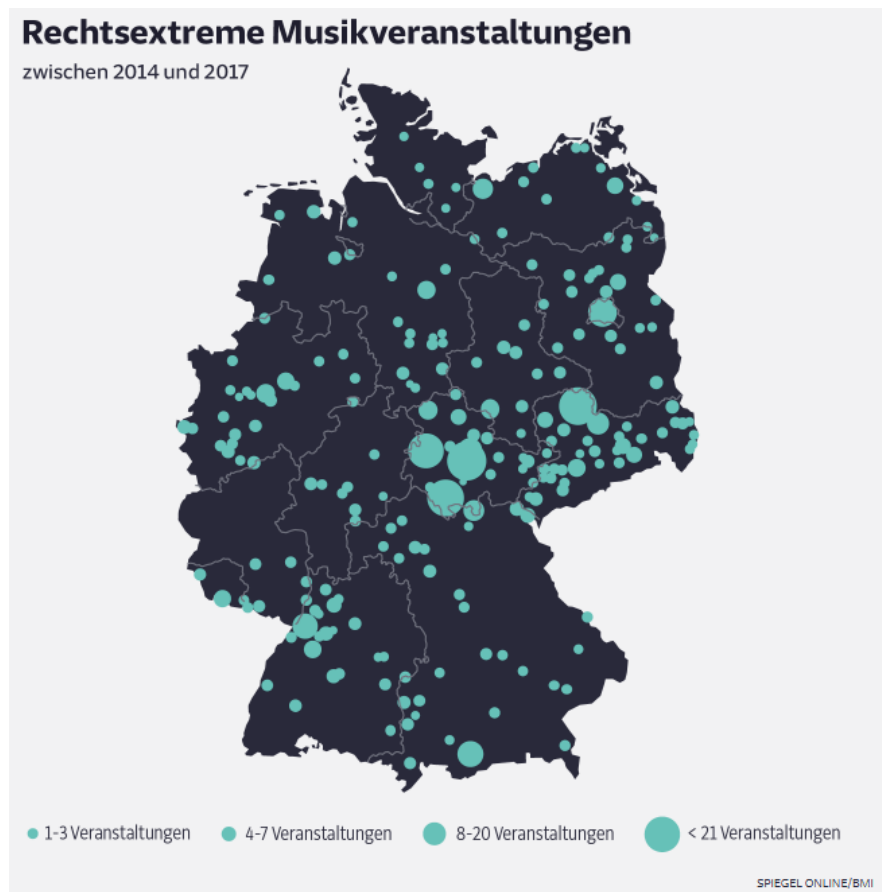


SPIEGEL ONLINE/BMI

Quelle: <https://projekte.sueddeutsche.de/artikel/politik/wie-sich-ostritz-und-themar-gegen-neonazis-wehren-e775551/> (25.03.2020, 16.00 Uhr)



Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/680108/umfrage/rechtsextreme-konzerte-und-liederabende-in-deutschland/> (25.09.2020, 14.00 Uhr)



Quelle: <https://projekte.sueddeutsche.de/artikel/politik/wie-sich-ostritz-und-themar-gegen-neonazis-wehren-e775551/> (25.03.2020, 16.00 Uhr)

Und hätte es Corona nicht gegeben, so würde sich dieses Schauspiel bis in die Gegenwart fortsetzen.

Vgl.: https://de.wikipedia.org/wiki/Rock_gegen_%C3%9Cberfremdung (25.03.2020, 17.00 Uhr)

Vgl.: https://de.wikipedia.org/wiki/Rock_f%C3%BCr_Deutschland (25.03.2020, 17.00 Uhr)

Vgl.: <https://www.tagesspiegel.de/politik/neonazi-festival-schild-und-schwert-hier-treffen-sich-die-paten-des-rechtsterrors/24483544.html> (25.03.2020, 14.00 Uhr)

Vgl.: <https://projekte.sueddeutsche.de/artikel/politik/wie-sich-ostritz-und-themar-gegen-neonazis-wehren-e775551/> (25.03.2020, 16.00 Uhr)

Vgl.: <https://www.mdr.de/thueringen/rechtsrock-themar-neonazis-konzert100.html> (25.03.2020, 15.00 Uhr)

Vgl.: <https://www.bundesverband-mobile-beratung.de/2020/04/25/keine-harmlosen-heimatmelodien-kontinuierliche-zunahme-von-rechten-liederabenden-in-thueringen/> (25.03.2020, 15.00 Uhr)

<https://www.flickr.com/photos/155950577@N06/sets/72157683862948081> (25.03.2020, 14.00 Uhr)

<https://www.bz-berlin.de/media/der-linke-haken-gegen-rechts> (25.03.2020, 14.00 Uhr)

<https://www.annewild.de/rock-gegen-ueberfremdung-iii-apolda-5-und-6-oktober-2018/#jp-carousel-2227> (25.03.2020, 14.00 Uhr)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/680108/umfrage/rechtsextreme-konzerte-und-liederabende-in-deutschland/> (25.09.2020, 14.00 Uhr)

Vgl.:

https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Stimme#Pressefest_der_%E2%80%9EDeutschen_Stimme%E2%80%9C (25.09.2020, 14.00 Uhr)

Vgl.: https://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2019/05/20/npd-verliert-rueckhalt-in-der-szene_28478 (25.03.2020, 14.00 Uhr)

Vgl.: <http://eichsfeldtag.info/bands> (25.03.2020, 14.00 Uhr)